

Militair-Gesetze des deutschen Reichs.

[1545.]

Von dem jetzt complet gewordenen Werke: „Die Militair-Gesetze des deutschen Reichs mit Erläuterungen herausgegeben auf Veranlassung des königl. preuß. Kriegs-Ministeriums. 2 Bände“ — haben wir folgende Separat-Ausgaben herstellen lassen:

Die deutsche Reichs-Verfassung nebst den Militair-Conventionen. (Des Gesamtwerkes I. Abschnitt.) Preis ord.: 3 M. 60 S.

Die Wehrpflicht und die Organisation des deutschen Reichsheeres. (Des Gesamtwerkes II. Abschnitt.) Preis ord.: 6 M. 80 S.

Die Naturalleistungen für das Heerwesen. (Des Gesamtwerkes III. Abschnitt.) Preis ord.: 5 M. 40 S.

Die Rechts-Verhältnisse der Beamten der Militair-Verwaltung. (Des Gesamtwerkes IV. Abschnitt.) Preis ord.: 2 M. 80 S.

Das Militair-Versorgungswesen. (Des Gesamtwerkes V. Abschnitt.) Preis ord.: 5 M.

Kleinere das Heerwesen betreffende Gesetze verschiedenen Inhalts. (Des Gesamtwerkes VI. Abschnitt.) Preis ord.: 4 M.

Wegen der fortdauernden Nachfrage nach diesen für Militair und Civil, für Behörden und Publicum gleich wichtigen neuen Gesetzen wollen Sie dieselben auf Ihrem Lager vorräthig halten. Wir stellen Ihnen daher Exemplare sowohl von diesen besonderen Ausgaben, wie von dem complete Werke zur Verfügung.

Berlin, 6. Januar 1879.

G. S. Mittler & Sohn.

[1546.] In diesen Tagen ist nach den eingegangenen Continuationen ausgegeben worden:

Vierteljahrschrift

für die

Praktische Heilkunde.

Herausgegeben von der
Medicinischen Facultät in Prag

unter Redaction von

Prof. Dr. J. Halla, Prof. Dr. J. Hasner
Ritter v. Artha, Prof. Dr. E. Klebs, Prof.
Dr. A. Breisky, Prof. Dr. C. Gussenbauer,
Dr. Adalb. Wrany.36. Jahrgang, 141. Band,
oder

Der Neuen Folge Erster Band.

Mit 4 lithogr. Tafeln.

Preis des Jahrgangs in 4 Bänden 20 M.
ord., 15 M. netto; in Oesterreich 10 fl. ord.,
7 fl. 50 kr. netto.Die Vierteljahrschrift hat trotz einer all-
jährlich vermehrten Concurrnz sich nunmehr
durch 35 Jahre ruhmvoll zu behaupten gewußt.

Sie wird auch fernerhin der bisher verfolgten Tendenz im Allgemeinen treu bleiben; jedoch in Berücksichtigung der gesteigerten Anforderungen der Gegenwart, neben den seitherigen Hauptfächern, in einer neuen Rubrik durch Besprechungen von die Aufmerksamkeit in höherem Grade in Anspruch nehmenden Zeitfragen bereichert werden. Zu der kräftigen Durchführung dieser Reform und zu einer vollständigeren Vertretung der einzelnen Abtheilungen sind noch einige bedeutende Männer der Wissenschaft in die Redaction mit eingetreten.

Ich erlaube mir nun an die geehrten Sortimentsbuchhandlungen die Bitte zu richten, für die Vierteljahrschrift, die von diesem Bande an auch im Aeußeren als Neue Folge sich repräsentirt, sich freundlichst interessiren und für deren Verbreitung aufs neue thätigst verwenden zu wollen. Ich habe zu diesem Behufe eine verstärkte Auflage drucken lassen, stelle daher Exemplare à condition zur gefälligen Verfügung und lade zu einer recht lebhaften Betheiligung ein.

Mit Hochachtung ergebenst
Leipzig, den 8. Januar 1879.

G. L. Hirschfeld.

Heyttenmiller's Musteraufsätze.

[1547.]

Zu den bevorstehend. Examina, namentl. den Einjähr.-Freiwill.-Prüfungen empfehlen wir als sehr absehbare:

Heyttenmiller's, Theod., deutsche Sprach- und Stillehre mit 40 Musteraufsätzen, vielen Dispositionen und Aufgaben. Ein Handb. f. Lehrer und Lernende, f. Prüflinge und namentl. f. Einj.-Freiwillige. gr. 8. mit VIII u. 136 S. 2 M. 40 S. (25, resp. 33 1/2 % Rab., Freierpl. 9/8 u.).

Zu den zahlreichen, vorzüglichen Recensionen über dieses Buch gesellt sich soeben noch eine warme Empfehlung des „Päd. Jahresber. v. Dittes, 1878“. Bei Nachfrage nach guten Muster-Aufsatz-Büchern bitten wir Obiges stets mit vorlegen und gütigst empfehlen zu wollen. — Geb. Exmpl. liefern A. Koch & Co., Baarf. hier (v. deren Katalog). Inserate auf halbe Kosten!

Stuttgart, 4. Januar 1879.

Leby & Müller.

[1548.] Soeben erschien in unserem Commissions-Verlage:

Nautisch-technisches Wörterbuch der Marine.

Deutsch, italienisch, französisch
und englisch.

Bearbeitet von

P. E. Dabovich,

k. k. Schiffbau-Techniker.

Herausgegeben von der Redaction der
„Mittheilungen aus dem Gebiete des
Seewesens“.

I. Band. Lfg. 1.

Preis: 2 M. od. 1 fl. oe. W. ord. mit 25 %.

Wir haben die eingegangenen à cond. Bestellungen, soweit es möglich war, expedirt, bitten jedoch, der kleinen Auflage halber Ihren Mehrbedarf fest verlangen zu wollen. Ebenso ersuchen um baldige Angabe Ihrer Continuation.

Wien, den 10. Januar 1879.

Gerold & Co.

Friedrich Art in Dresden.

[1549.]

Bei Beginn des neuen Semesters erlaube ich mir aufs neue Ihre Aufmerksamkeit auf die von mir debitirte

Deutsche Nähmaschinenzeitung.

Redigirt

von

Otto Fischer.

Monatlich 1 Nummer.

Preis pro Halbjahr 2 M.

zu lenken. Es gereicht mir hierbei zur besonderen Freude, mittheilen zu können, daß ich von jetzt ab volle 25 % Rabatt gewähren kann. Probenummern bitte zu verlangen.

Dresden, 4. Januar 1879.

Friedrich Art.

[1550.] In der Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Die Katholiken und der Verfassungseid in Bayern.

Gr. 8. (IV u. 47 S.) 75 S., 50 S. netto.

Kreuzbandporto: 4 Expl. 10 S., 8 Expl. 20 S., 16 Expl. 30 S. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 80 Exemplare.

Kreuzbandschleifen mit und ohne Firma stehen zu Diensten.

Freiburg, 10. Januar 1879.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

[1551.] Soeben erschien in unserem Verlag:

Mangold, Dr. W. J., o. Professor der ev. Theologie in Bonn, Ernst Ludwig Theodor Henke. Ein Gedenkblatt. 8. 43 Seiten. 80 S.

Diese kleine Biographie wird den zahlreichen Freunden Henke's, den Käufern der zuletzt bei Herrn J. A. Barth in Leipzig und bei Herrn M. Niemeyer in Halle erschienenen nachgelassenen Schriften Henke's, besonders aber in Universitätskreisen eine willkommene Erscheinung sein.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Marburg, 6. Januar 1879.

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Vide Naumburg's Wahlzettel.

[1552.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Vorträge über Fragen der Erziehung.

Von

F. Zehender,

Rector der zürcher höheren Mädchenschule u. des Lehrerinnen-Seminars.

8. Br. 1 M. 60 S. mit 25 % Rab.,
fest od. baar 7/6.

Ich bitte, da ich unverlangt nicht versende, — wenn Sie sich wirklich davon Absatz versprechen — umgehend verlangen zu wollen.

Zürich, 10. Januar 1879.

F. Schulthess.